HÄUFIGE FRAGEN

Wer kann an einem Validierungsverfahren teilnehmen?

Es können An- und Ungelernte, Quereinsteiger und Personen mit im Ausland erworbenen Berufserfahrungen teilnehmen.

Für welche Berufe wird ein Validierungsverfahren angeboten?

Die Kammer bietet für verschiedene Ausbildungsberufe Verfahren an. Fragen Sie am besten direkt bei der HWK-Beraterin nach, ob Ihr Beruf angeboten wird.

Wann kann ich an einem Validierungsverfahren teilnehmen?

Ab sofort und zunächst bis Oktober 2021.

Was kostet ein Validierungsverfahren?

Die Teilnahme am Verfahren im Rahmen des Projekts »ValiKom Transfer« wird mit Projektmitteln gefördert. Falls Ausgaben für Anreise, Übernachtung, Dienstausfall oder Ähnliches entstehen, müssen die Teilnehmenden diese selbst tragen.

BERATUNG

Foto: Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Die Kammer unterstützt Sie während des gesamten Verfahrens. Ihre Beraterin

- informiert Sie über alle notwendigen Schritte,
- hilft Ihnen beim Ausfüllen der Dokumente,
- unterstützt Sie bei der Auswahl des Berufs,
- berät Sie nach dem Verfahren zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Melden Sie sich bei Interesse:

Handwerkskammer für Mittelfranken

Nina Kielmann

Tel.: 0911/5309-275

E-Mail: nina.kielmann@hwk-mittelfranken.de

Weitere Informationen unter: **www.validierungsverfahren.de**

VALIKOM

MIT BERUFSERFAHRUNG ÜBERZEUGEN.

MACHEN SIE IHR KÖNNEN SICHTBAR!

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

BERUFSERFAHRENE AUFGEPASST!

Sie haben keinen Berufsabschluss oder arbeiten nicht in Ihrem erlernten Beruf?

Sie sind mindestens 25 Jahre alt?

Dann kann die Teilnahme an einem Validierungsverfahren das Richtige für Sie sein!

Mit einem Validierungsverfahren wird festgestellt und dokumentiert, ob Sie die Tätigkeiten eines Berufs vollständig oder teilweise ausüben können. Am Ende des Verfahrens erhalten Sie ein Zertifikat der Kammer, das Ihnen Ihre beruflichen Kompetenzen bescheinigt.

Ihr Können zeigen Sie uns durch das Lösen von praxisnahen Aufgaben aus Ihrem Berufsalltag.

Foto: Handwerkskammer für München und Oberbayern

IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT

1. **Sie schreiben Ihre Erfahrungen auf.** Sie erstellen einen Lebenslauf und dokumentieren darin Ihre beruflichen Erfahrungen.

2. **Sie legen fest, welcher Ausbildungsberuf am besten passt.** Verkäufer/-in oder doch Kauffrau/-mann im Einzelhandel? Fahrzeuglackierer/-in oder Maler/-in und Lackierer/-in? Wir helfen Ihnen bei der Auswahl.

3. **Sie vergleichen Ihr Können mit den Tätigkeiten des Berufs**. Haben Sie schon alles gemacht, was man in der Ausbildung in Ihrem Beruf lernt? Sie tragen in ein Dokument ein, was Sie können und was (noch) nicht.

4. **Sie zeigen uns, was Sie können.** Sie zeigen Berufsexperten und -expertinnen, welche Tätigkeiten Ihres Berufs Sie ausführen können.

5. **Sie erhalten Ihr Kammer-Zertifikat.** Das Zertifikat bescheinigt Ihnen, dass Sie einige oder alle Tätigkeiten Ihres Berufs beherrschen.

ZERTIFIKAT

Das Validierungszertifikat bestätigt Ihnen, dass Ihre vorhandenen Kompetenzen (teilweise) gleichwertig mit dem gewählten Beruf sind.

Es macht Ihr Können für den Arbeitsmarkt glaubwürdig und verlässlich sichtbar und erhöht somit die Chancen am Arbeitsmarkt.

Foto: Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart

Durch die umfassende Beratung vor, während und nach dem Verfahren erhalten Sie Anreize, sich auch fachlich weiterzuentwickeln.